Markterkundung

Zentrale Multi-Faktor-Authentifizierungslösung

Auftraggeberin: Stadt Sprockhövel
Datum: 05.11.2026
Ansprechstelle: SG Digitalisierung / IT
Einreichungsweg: E-Mail: it-beschaffungen@sprockhoevel.de
Einreichungsfrist: 17.11.2026 bis 12:00 Uhr
Frist für Rückfragen: 13.11.2026
Einreichungsformat: durchsuchbare PDF

1. Ziel, Gegenstand und Charakter der Markterkundung

Die Stadt Sprockhövel führt eine unverbindliche Markterkundung zu zentralen Lösungen für die Multi-Faktor-Authentifizierung durch. Ziel ist es, verfügbare Lösungsansätze, Funktionsumfänge, Integrationsmöglichkeiten, technische und organisatorische Voraussetzungen, Betriebs- und Lizenzmodelle, Kostenstrukturen sowie erkennbare Abhängigkeiten und Einschränkungen zu ermitteln.

Die Markterkundung dient der Vorbereitung einer möglichen späteren Auftragsvergabe. Sie ist keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, keine Teilnahmeaufforderung zu einem Vergabeverfahren und keine Aufforderung zu einer verbindlichen Leistungs-, Liefer- oder Umsetzungszusage.

Die Rückmeldungen werden weder als Preisangebote noch als Preisblätter behandelt noch einer Wertung, Rangfolge oder Zuschlagsentscheidung zugrunde gelegt. Aus der Teilnahme entstehen insbesondere keine Ansprüche auf Durchführung eines Vergabeverfahrens, Berücksichtigung, Beauftragung, Erstattung von Aufwendungen oder Übernahme vorgeschlagener Lösungen.

Gegenstand sind insbesondere Informationen zu:

- Authentifizierungsverfahren und Authentisierungsmittelverwaltung;
- Integrationen in die bestehende IT-Umgebung;
- Nutzer-, Rollen-, Berechtigungs- und Notfallmanagement;
- Sicherheit, Datenschutz und Barrierefreiheit;
- Betrieb, Support, Einführung, Migration und Wiederherstellung;
- Mengen-, Lizenz- und Kostenmodellen;
- geeigneten Preisindizes für eine mögliche spätere Preisgleitregelung.

Leistungsumfang, Verfahrensart, Teilnahme- und Vertragsbedingungen, Mindestanforderungen und Wertungskriterien eines möglichen späteren Vergabeverfahrens werden gesondert festgelegt.

2. Ausgangslage und Einsatzbereich

Die bestehende IT- und Einsatzumgebung der Stadt Sprockhövel umfasst insbesondere:

- ein lokales Active Directory;
- Windows-Anmeldungen;
- Microsoft 365 und Microsoft Entra ID;
- SaaS-Anwendungen;
- Sophos-VPN;
- RDP-Zugänge.

Die genannten Hersteller-, Plattform- und Produktbezeichnungen beschreiben ausschließlich die bestehende technische Umgebung. Sie stellen keine Vorgabe für eine bestimmte zu beschaffende Lösung und keine abschließende Festlegung zulässiger Technologien dar. Gleichwertige Integrations- und Lösungsansätze können dargestellt werden.

Konkrete technische Parameter, Versionen, Schnittstellen, Mindestanforderungen und die endgültige Abgrenzung der Einsatzbereiche werden erst im Rahmen einer möglichen, späteren Beschaffung festgelegt. Die Marktteilnehmenden werden daher gebeten, verfügbare Optionen, Voraussetzungen, Abhängigkeiten und Einschränkungen zu beschreiben.

3. Fachliche und technische Themen

3.1 Authentifizierungsverfahren und FIDO2

Bitte stellen Sie dar, welche Authentifizierungsverfahren Ihre Lösung unterstützt, insbesondere phishing-resistente Verfahren auf Basis von FIDO2/WebAuthn und Hardware-Sicherheitsschlüsseln. Beschreiben Sie ergänzende Verfahren, die Verwaltung von Authentisierungsmitteln, die Zuordnung zu Identitäten, Rollen und Berechtigungen sowie die grundsätzliche Einsetzbarkeit für IT-Systeme, Anwendungen, Verzeichnisdienste und Administrationsoberflächen.

Bitte benennen Sie außerdem Voraussetzungen, Kompatibilitäten, Einschränkungen, Zusatzkomponenten sowie verfügbare Notfall- und Wiederherstellungsverfahren.

3.2 Active Directory und Windows

Bitte stellen Sie dar, ob und wie Ihre Lösung in eine lokale Active-Directory- und Windows-Umgebung integrierbar ist. Gehen Sie insbesondere auf vorhandene Identitäten und Gruppen, Synchronisation, Berechtigungen, Windows-Anmeldungen, administrative Zugänge, erforderliche Agenten oder Erweiterungen, unterstützte Versionen und Domänenkonstellationen, Schnittstellen, Netzwerkverbindungen, Lizenzabhängigkeiten sowie Pilotierung und Migration ein.

3.3 Microsoft 365 und Microsoft Entra ID

Bitte beschreiben Sie verfügbare Integrationsoptionen für Microsoft 365 und Microsoft Entra ID. Stellen Sie insbesondere Identitätsnutzung, MFA-Durchsetzung, Zuordnung von Nutzenden, Gruppen und Richtlinien, erforderliche Schnittstellen und Berechtigungen,

Mandantenkonfigurationen, Lizenzabhängigkeiten, Versionen und mögliche Einschränkungen dar.

3.4 SaaS-Anwendungen

Bitte stellen Sie dar, welche standardisierten Schnittstellen und Protokolle unterstützt werden, wie SaaS-Anwendungen angebunden und verwaltet werden können, welche Identitätsquellen und Richtlinien nutzbar sind und welche Voraussetzungen, Einschränkungen oder Zwischenkomponenten bestehen.

3.5 Sophos-VPN

Bitte beschreiben Sie, ob und wie Ihre Lösung grundsätzlich in eine Sophos-VPN-Umgebung integrierbar ist. Stellen Sie den Integrationsansatz, unterstützte Schnittstellen und Protokolle, erforderliche Konfigurationen, die Nutzung vorhandener Identitäten und Richtlinien sowie technische und organisatorische Voraussetzungen dar.

3.6 Nutzer-, Token- und Notfallmanagement

Bitte beschreiben Sie Funktionen für Registrierung, Ausgabe, Zuordnung, Aktivierung, Änderung, Ersatz, Sperrung und Entzug von Authentisierungsmitteln. Gehen Sie außerdem auf verlorene oder defekte Mittel, Wiederherstellung, Notfall- und Offline-Szenarien, Rollen und Freigaben sowie Protokollierung und Nachvollziehbarkeit ein.

4. Sicherheit, Datenschutz und Barrierefreiheit

Bitte stellen Sie je Merkmal Funktionen, Voraussetzungen, Abhängigkeiten, Einschränkungen und Zusatzkomponenten dar. Dies betrifft insbesondere:

- Schutz von Identitäten, Anmeldedaten, Geheimnissen und Wiederherstellungsinformationen;
- Rollen- und Rechtekonzepte sowie privilegierte Zugriffe;
- Protokollierung, Auswertung und Export;
- Erkennung, Benachrichtigung, Sperrung und Dokumentation sicherheitsrelevanter Ereignisse;
- Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten, Datenminimierung und Konfigurationsmöglichkeiten;
- Speicherorte, Verarbeitungsregionen und Unterauftragnehmende;
- Datenübermittlungen außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums;
- Aufbewahrungs- und Löschfristen;
- Zugänglichkeit, insbesondere Tastaturbedienung, Screenreader-Unterstützung, Fehlermeldungen und Kontraste.

5. Betrieb, Support und Einführung

Bitte beschreiben Sie verfügbare Betriebsmodelle, insbesondere Eigenbetrieb, Betrieb durch Dritte, Cloud- und hybride Modelle. Stellen Sie Verantwortlichkeiten, Verfügbarkeit, Redundanz, Ausfallszenarien, Wiederherstellung, Administration, Delegation,

Änderungsnachverfolgung, Überwachung, Alarmierung, Wartung, Updates, Support, Eskalation, Dokumentation sowie erforderliche Infrastruktur-, System- und Lizenzvoraussetzungen dar.

Bitte erläutern Sie außerdem mögliche Vorgehensweisen für Konzeption, Pilotierung, Migration, produktive Einführung, Schulung und Übergabe.

6. Mengen-, Zeit-, Lizenz- und Kostenrahmen

Die nachstehenden Angaben sind unverbindliche Planungsannahmen für die Markteinschätzung und Lizenzplanung. Die Nutzerzahlen umfassen zunächst die vorgesehenen internen Nutzenden. Privilegierte, technische, Notfall- und Ersatzkonten sowie Anwendungen, Mandanten und Authentisierungsmittel sind zusätzlich zu erläutern, soweit sie nach dem jeweiligen Lizenzmodell gesondert berücksichtigt werden.

Zeitraum	Unverbindliche Planungsannahme
Jahr 2026	25 interne Nutzende; zusätzlich Implementierungs- und Einführungsleistungen
Jahr 2027	75 interne Nutzende
Jahr 2028	100 interne Nutzende
Jahr 2029	100 interne Nutzende
Laufzeit	voraussichtlich vier Jahre; Planungsannahme, Beginn und genaue Laufzeit werden gesondert festgelegt

Bitte geben Sie an, ob Ihre Lizenzierung auf Jahresendbeständen, durchschnittlichen Jahresmengen, gleichzeitiger Nutzung, Nutzenden, Rollen, Anwendungen, Mandanten, Authentisierungsvorgängen oder anderen Zähleinheiten beruht.

6.1 Kosteninformationen und Preisindizes

Bitte stellen Sie unverbindliche Orientierungsinformationen zu den voraussichtlichen Kostenbestandteilen bereit. Soweit möglich, sind einmalige Konzeptions-, Implementierungs-, Einführungs-, Migrations- und Schulungskosten von laufenden Lizenz-, Nutzungs-, Betriebs-, Support-, Wartungs- und Pflegeentgelten sowie optionalen Leistungen und Zusatzmodulen zu trennen.

Die Angaben dienen ausschließlich der Markt- und Bedarfsanalyse sowie einer überschlägigen Vorbereitung der Auftragswertschätzung. Sie werden nicht als Preisangebot,

Preisblatt oder Grundlage einer Wertung behandelt. Unterschiede in Leistungsumfang, Lizenzmetriken, Betriebsmodellen und zugrunde gelegten Annahmen sind kenntlich zu machen.

Soweit für laufende Kosten eine Preisentwicklung berücksichtigt wird, können Sie geeignete amtliche oder branchenübliche Preisindizes, den Basiszeitpunkt, die Veröffentlichungsstelle und die betroffenen Kostenbestandteile benennen.

Bitte erläutern Sie ergänzend, für welche Kostenbestandteile der benannte Index aus Ihrer Sicht geeignet ist, welcher Kostenanteil damit abgebildet werden soll und aus welchen Gründen der Index hierfür sachgerecht erscheint. Soweit möglich, erläutern Sie außerdem, in welchem Verhältnis die betroffenen Kostenbestandteile zu den laufenden Entgelten stehen.

Die Angaben sind unverbindlich. Sie stellen kein Angebot und keine verbindliche Preisangabe dar. Die Stadt Sprockhövel ist an die genannten Indizes nicht gebunden und wird eine spätere Preisregelung im Rahmen eines eigenständigen Vergabeverfahrens selbstständig und produktneutral festlegen.

6.2 Vertrags- und Leistungsrahmen

Für ein mögliches späteres Vergabeverfahren wird geprüft, welche einschlägigen EVB-IT-Vertragsmuster oder sonstigen Vertragsbedingungen für die jeweiligen Leistungsbestandteile geeignet sind. Eine abschließende Festlegung auf ein bestimmtes Vertragsmuster erfolgt mit dieser Markterkundung nicht.

Bitte stellen Sie dar:

- welche Leistungsbestandteile zusammen oder getrennt erbracht werden können;
- welche Abhängigkeiten zwischen Lizenz, Implementierung, Betrieb, Support, Wartung und Pflege bestehen;
- welche optionalen Leistungs- und Zusatzmodule marktüblich sind;
- welche Leistungen Sie als Hersteller, Anbieter, Integrationspartner oder Betreiber übernehmen können;
- welche Übergabe-, Migrations-, Schulungs- und Dokumentationsleistungen erforderlich oder üblich sind.

7. Anforderungen an die Rückmeldung

Die Rückmeldung ist in deutscher Sprache und in strukturierter, nachvollziehbarer Form einzureichen.

Die Rückmeldung soll sich an der Reihenfolge der Kapitel 3 bis 6 orientieren. Einschränkungen, Voraussetzungen und Abweichungen sind jeweils unmittelbar bei der betreffenden Fragestellung darzustellen.

7.1 Angaben zum Unternehmen

- Name, Sitz und Rechtsform;

- fachliche Ansprechstelle mit Funktion und dienstlichem Kontaktweg;
- Rolle im Lösungsansatz, insbesondere Hersteller, Anbieter, Integrationspartner oder Betreiber.

7.2 Beschreibung des Lösungsansatzes

- Authentifizierungsverfahren;
- Systemarchitektur;
- zentrale Funktionen;
- Integrationen und Schnittstellen;
- Betriebsmodell;
- administrative Funktionen;
- Sicherheits- und Protokollierungsmechanismen.

7.3 Voraussetzungen, Abhängigkeiten, Einschränkungen und Varianten

Bitte benennen Sie erforderliche Infrastruktur, Softwarestände, Verzeichnisdienste, Netzwerkverbindungen, Berechtigungen, Zertifikate, Drittkomponenten, organisatorische Mitwirkungen und Abhängigkeiten von Herstellern, Plattformen, Cloud-Diensten, Identitätsprovidern und Endgeräten.

Annahmen, offene Punkte und Abweichungen sind eindeutig zu kennzeichnen. Jede Abweichung soll die betroffene Fragestellung und die Auswirkungen auf Funktion, Betrieb, Sicherheit, Integration oder Organisation benennen. Alternative Lösungsansätze oder Varianten sind mit ihren wesentlichen Unterschieden darzustellen.

7.4 Beigefügte Unterlagen

Unterlagen können beigefügt werden, soweit sie der Erläuterung der Rückmeldung dienen. Hierzu zählen insbesondere Produktinformationen, technische Architekturbeschreibungen, Schnittstellenbeschreibungen, Betriebs- und Sicherheitskonzepte, Funktionsübersichten, Herstellerdokumentationen und Referenzinformationen.

Nicht erforderliche personenbezogene Daten sollen in ergänzenden Unterlagen nicht enthalten sein. Die Unterlagen sind den jeweiligen Aussagen eindeutig zuzuordnen.

8. Durchführung, Gleichbehandlung und Vertraulichkeit

Die Stadt Sprockhövel führt die Markterkundung offen, transparent, produktneutral und gleichbehandelnd durch. Rückfragen und Klärungen werden grundsätzlich einheitlich behandelt. Wesentliche Informationen zur Markterkundung oder zur Beantwortung von Rückfragen werden allen angesprochenen Marktteilnehmenden in gleicher Weise zur Verfügung gestellt.

Einzelgespräche dienen ausschließlich der Klärung von Angaben und der sachlichen Einordnung bereitgestellter Informationen. Sie begründen keine Vorfestlegung und keine bevorzugte Behandlung. Die gewonnenen Erkenntnisse werden nachvollziehbar

dokumentiert und ausschließlich für die Vorbereitung weiterer Beschaffungsschritte ausgewertet.

Informationen, deren vertrauliche Behandlung verlangt wird, sind eindeutig zu kennzeichnen und die Schutzbedürftigkeit ist für die jeweiligen Informationen nachvollziehbar darzulegen. Eine pauschale Kennzeichnung sämtlicher übermittelter Inhalte als vertraulich genügt für sich allein nicht.

Die Stadt Sprockhövel behandelt entsprechend gekennzeichnete Informationen vertraulich, soweit dies rechtlich zulässig ist. Gesetzliche Auskunfts-, Informations-, Dokumentations- und Veröffentlichungspflichten bleiben unberührt.

Die eingereichten Unterlagen werden sachgerecht verarbeitet, verwahrt und grundsätzlich nur den mit Durchführung und Auswertung der Markterkundung betrauten Personen zugänglich gemacht. Personenbezogene Daten werden nur im erforderlichen Umfang und nach den jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben verarbeitet.

9. Weiteres Vorgehen und Vergabevorbehalt

Die Stadt Sprockhövel wertet die eingegangenen Rückmeldungen für die weitere Bedarfs-, Lösungs- und Verfahrensplanung aus. Die Markterkundung begründet keine Verpflichtung zur Durchführung eines Vergabeverfahrens, zur Beschaffung einer bestimmten Lösung, zur Beauftragung eines Marktteilnehmenden oder zur Erstattung von Aufwendungen.

Ein späteres Vergabeverfahren wird eigenständig vorbereitet. Die Stadt Sprockhövel behält sich vor, Anforderungen, Leistungsumfang, Betriebsmodell, Vertragsbedingungen und Verfahrensart aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse weiterzuentwickeln oder von einer weiteren Beschaffung abzusehen.

Stadt Sprockhövel
Leitung Digitalisierung / IT

04.11.2026